



Risch Rotkreuz

Budget 2012

**Einladung zur  
Gemeindeversammlung  
der Gemeinde Risch  
Dienstag, 22. November 2011  
19.30 Uhr, im Saal Dorfmat**



Traktandum 2  
**Budget 2012**





Der Gemeinderat unterbreitet das Budget für das Rechnungsjahr 2012, welches einen Aufwand von 49'864'460 Franken und einen Ertrag von 50'135'560 Franken vorsieht. Daraus resultiert ein Ertragsüberschuss von 271'100 Franken.

Der Investitionsaufwand aus den bewilligten und noch nicht bewilligten Krediten für das Jahr 2012 ist mit netto 4'943'000 Franken budgetiert. Die Investitionen können ohne Fremdverschuldung aus eigenen Mitteln finanziert werden und erfüllen somit die finanzstrategische Zielsetzung.

Gegenüber dem Budget 2011 ist der Aufwand um 3'882'610 Franken höher veranschlagt. Die Zunahme entsteht hauptsächlich durch die Zusatzabschreibungen von 3'000'000 Franken.

Auch der Ertrag steigt gegenüber dem Budget 2011 und zwar um 4'049'038 Franken. Die Zunahme entsteht hauptsächlich durch den um 5'081'030 Franken höheren Finanzausgleich. Er beträgt für das Budgetjahr 8'437'800 Franken. Der Steuerertrag inklusive Sondersteuern sinkt bei den natürlichen Personen um 800'950 Franken. Berücksichtigt ist die Steuergesetzrevision 2012. Der Ertrag bei den juristischen Personen steigt um 307'642 Franken. In der Berechnung ist eine Steuerfusssenkung um einen Prozentpunkt auf 64 % berücksichtigt.

### Anträge

1. Die Einkommens- und Vermögenssteuer für das Jahr 2012 wird auf 64 % des kantonalen Einheitssatzes festgelegt.
2. Das Budget 2012 wird genehmigt.

12 Traktandum 2  
**Budget 2012**  
**Hauptzahlen der Gemeinde Risch**

	Budget 2012	Budget 2011	Rechnung 2010	Rechnung 2009	Rechnung 2008
<b>1. Laufende Rechnung</b>					
Ertrag	50'135'560	46'086'522	49'487'767	51'833'999	49'415'101
Aufwand	49'864'460	45'981'850	45'860'974	46'542'699	45'925'307
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>271'100</b>	<b>104'672</b>	<b>3'626'793</b>	<b>5'291'300</b>	<b>3'489'795</b>
Cashflow	5'784'100	2'978'172	8'490'617	10'877'862	10'470'998
<b>2. Investitionsrechnung</b>					
Ausgaben	4'943'000	3'433'000	2'072'588	7'753'155	7'032'547
Einnahmen	0	0	273'813	774'305	1'078'955
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>4'943'000</b>	<b>3'433'000</b>	<b>1'798'776</b>	<b>6'978'850</b>	<b>5'953'592</b>
<b>3. Bilanz</b>					
Finanzvermögen	-	-	33'086'630	11'309'654	17'834'824
Verwaltungsvermögen	-	-	26'624'069	31'403'303	33'299'780
<b>Bilanzsumme Aktiven</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>59'710'699</b>	<b>42'712'957</b>	<b>51'134'604</b>
Fremdkapital	-	-	17'139'223	20'917'935	30'291'087
Eigenkapital	-	-	42'571'476	21'795'022	20'843'516
<b>Bilanzsumme Passiven</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>59'710'699</b>	<b>42'712'957</b>	<b>51'134'604</b>
<b>4. Steuererträge</b>					
Steuern natürliche Personen (NP)	19'526'600	20'410'227	17'957'077	22'614'748	20'739'336
Steuern juristische Personen (JP)	7'220'000	6'820'985	5'769'974	8'087'560	6'773'274
Grundstückgewinnsteuern	900'000	1'400'000	4'198'667	1'375'186	3'090'103
Übrige Steuereinnahmen	862'800	870'496	408'280	668'904	492'289
<b>Total Steuerertrag</b>	<b>28'509'400</b>	<b>29'501'708</b>	<b>28'333'999</b>	<b>32'746'397</b>	<b>31'095'002</b>
Anteil am kantonalen Finanzausgleich	8'437'800	3'356'770	8'027'201	6'035'366	4'403'569

	Budget 2012	Budget 2011	Rechnung 2010	Rechnung 2009	Rechnung 2008
<b>5. Kennziffern</b>					
5.1 Steuerfuss	64%	65%	67%	69%	70%
5.2 Selbstfinanzierungskraft	12%	6%	17%	21%	21%
5.3 Selbstfinanzierungsgrad	117%	87%	472%	156%	176%
5.4 Investitionsquote	11%	8%	4%	17%	15%
5.5 Eigenkapitalquote	-	-	72%	51%	44%
5.6 Steuerertrag natürliche Personen pro Einwohner	2'120	2'195	2'021	2'647	2'396
<b>6. Anzahl Arbeitnehmende (in Vollzeitstellen)</b>					
Verwaltung, Jugendarbeit, Rektorat/ Schulhausleitung	44.05	41.65	38.85	39.79	36.35
Lehrlinge, Praktikumsstellen	15.10	14.10	14.60	12.60	11.60
Betriebspersonal, Hauswarte	17.07	17.17	16.67	16.67	15.47
Lehrpersonen	85.02	83.76	86.78	90.61	89.05
Musikschule	7.20	7.48	7.95	8.30	8.79
<b>Total</b>	<b>168.44</b>	<b>164.16</b>	<b>164.85</b>	<b>167.97</b>	<b>161.26</b>
<b>7. Wohnbevölkerung</b>					
Natürliche Personen, inkl. Ausländer mit Niederlassungsbewilligung sowie Jahresaufenthalter	9'600	9'300	9'048	8'755	8'657
<b>8. Index</b>					
Konsumentenpreise (100 = 1982)	-	-	161.10	160.20	159.80
Zürcher Baukosten (100 = 1982)	-	-	149.26	147.57	146.98

**Budget 2012****Laufende Rechnung nach Kostenarten**

	Budget 2012	Budget 2011	Rechnung 2010	Rechnung 2009	Rechnung 2008
<b>Aufwand</b>	<b>49'864'460</b>	<b>45'981'850</b>	<b>45'860'974</b>	<b>46'542'699</b>	<b>45'925'307</b>
30 Personalaufwand	24'679'300	23'888'100	22'971'683	22'641'234	20'765'834
31 Sachaufwand	9'104'960	8'250'050	7'652'462	8'183'764	7'460'259
32 Passivzinsen	378'000	380'000	523'246	682'663	878'010
33 Abschreibungen	5'453'000	2'810'000	4'842'555	5'431'100	6'920'066
34 Beitrag an Finanzausgleich	0	0	0	0	68'527
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	2'351'100	2'775'900	2'453'623	2'336'340	2'324'549
36 Beiträge an Kanton und Dritte	7'778'100	7'754'300	7'336'568	7'066'570	7'365'763
38 Einlagen in Spezialfin. u. Stiftungen	120'000	123'500	80'837	201'029	142'297
<b>Ertrag</b>	<b>50'135'560</b>	<b>46'086'522</b>	<b>49'487'767</b>	<b>51'833'999</b>	<b>49'415'101</b>
40 Steuern	28'509'400	29'501'708	28'333'999	32'746'397	31'095'002
42 Vermögenserträge	608'400	458'000	464'877	380'589	430'669
43 Entgelte	5'326'110	5'699'880	5'235'398	5'312'583	6'578'752
44 Anteile am kant. Finanzausgleich	8'437'800	3'356'770	8'027'201	6'035'366	4'403'569
45 Rückerstatt. von Gemeinwesen	511'300	442'800	612'220	528'659	561'612
46 Beiträge des Kantons und Dritte	6'742'550	6'627'364	6'814'072	6'830'405	6'345'497
<b>Ergebnis</b>	<b>271'100</b>	<b>104'672</b>	<b>3'626'793</b>	<b>5'291'300</b>	<b>3'489'795</b>

**Budget 2012****Laufende Rechnung nach Kostenarten und Abteilungen**

	Total	Stabstellen Präsidiales	Finanzen/ Controlling	Bildung/ Kultur	Planung/Bau/ Sicherheit	Soziales/ Gesundheit
<b>Aufwand</b>	<b>49'864'460</b>	<b>3'692'250</b>	<b>8'455'500</b>	<b>19'987'710</b>	<b>9'652'300</b>	<b>8'076'700</b>
30	24'679'300	1'943'400	496'000	16'522'800	3'547'400	2'169'700
31	9'104'960	1'663'850	112'500	2'002'210	4'643'900	682'500
32	378'000	0	378'000	0	0	0
33	5'453'000	0	5'453'000	0	0	0
34	0	0	0	0	0	0
35	2'351'100	0	2'016'000	0	16'100	319'000
36	7'778'100	85'000	0	1'462'700	1'324'900	4'905'500
38	120'000	0	0	0	120'000	0
<b>Ertrag</b>	<b>50'135'560</b>	<b>90'500</b>	<b>37'026'700</b>	<b>7'653'150</b>	<b>3'818'710</b>	<b>1'546'500</b>
40	28'509'400	0	28'509'400	0	0	0
42	608'400	0	79'000	0	529'400	0
43	5'326'110	57'500	500	542'800	3'248'810	1'476'500
44	8'437'800	0	8'437'800	0	0	0
45	511'300	0	0	451'300	0	60'000
46	6'742'550	33'000	0	6'659'050	40'500	10'000
<b>Netto</b>	<b>271'100</b>	<b>-3'601'750</b>	<b>28'571'200</b>	<b>-12'334'560</b>	<b>-5'833'590</b>	<b>-6'530'200</b>

<b>Art</b>	<b>Erläuterungen</b>
30	Gehälter für Verwaltung, Betriebspersonal, Lehrerschaft, inkl. Sozialleistungen.
31	Unterhalt, Verbrauchsmaterial, Büromaterial, Heizmaterial, Kleinanschaffungen bis zu einem Wert von 100'000 Franken.
32	Zu bezahlende Zinsen für Fremddarlehen sowie Steuerskonti.
33	Kalkulatorische Abschreibungen gemäss Finanzhaushaltsgesetz: 1% für unbebaute Grundstücke; 10% für Hoch- und Tiefbauten, Investitionsbeiträge; 30% für Mobilien und 40% für Informatik.
34	Beitrag an Finanzausgleich (NFA).
35	Steuereinzugsprovision, Zuger Polizei, Erwerbslosenprogramme.
36	Ungedeckte Pflegekosten, ARA Kanalisation, Tarifverbund, Beitrag Ausbildung behinderter Kinder, Spitex, Unterstützung an Private.
38	Einlage Spezialfinanzierung ARA.
40	Steuerertrag Natürliche und Juristische Personen, Grundstückgewinnsteuer.
42	Aktivzinsen aus den Geld- und Kapitalanlagen.
43	Erträge aus Leistungen für Dritte, ARA Gebühren, Rückerstattungen Sozialfürsorge, Elternbeiträge (Schulzahnpflege, Musikschule, Kinderbetreuung), Feuerwehropflichtersatz.
44	Innerkantonaler Finanzausgleich.
45	Kantonales Sozialhilfegesetz.
46	Kantonale Schülerpauschale, Beiträge für Gesundheit sowie Familie und Jugend.

## Gesamtverwaltung

---

### Aussagen zur Stellenplanveränderung

Die Zunahme der Verwaltungstätigkeiten im Zusammenhang mit dem starken Bevölkerungswachstum der letzten Jahre wurde bisher grösstenteils innerhalb des bestehenden Stellenplans durch Mehrstunden und Sonderefforts der Mitarbeitenden teilweise aufgefangen. Das bei einzelnen Arbeitsbereichen in der Verwaltung anfallende Arbeitsvolumen steht in einer direkten Abhängigkeit zur Bevölkerungsentwicklung. Andere Tätigkeitsgebiete müssen erst ab einer gewissen Bevölkerungszunahme höher ressourciert werden. Deshalb sind im Budget 2012 insgesamt eine neue Vollzeitstelle, zwei neue Praktikumsstellen sowie sieben Pensenerhöhungen zwischen 10 % und 30 % von bestehenden Stellen in der Verwaltung (inkl. Schulleitung) enthalten. Der Gemeinderat ist von der Notwendigkeit dieser Stellenplanausweitung überzeugt, um auch künftig einen hohen Service Public bieten zu können und die Fürsorgepflicht gegenüber dem Personal wahrzunehmen.

## Stabstellen Präsidiales

---

### KST 102 Konto 300.01 Politische Führung, Behörden, Kommissionen; Behörden

Neu verfügt der Gemeindepräsident über ein 60 % Pensum (bisher 50 %). Der Vorsteher Planung, Bau, Sicherheit verfügt neu über ein 50 % Pensum (bisher 40 %, für das Jahr 2011 befristet auf 45 % erhöht). Weiter wurden die Pensen des Schulpräsidenten sowie der Vorsteherin der Abteilung Soziales/Gesundheit um je 5 % auf 45 % und 40 % erhöht. Die Saläransätze der Mitglieder des Gemeinderats wurden teilweise an die Teuerungsentwicklung angepasst (letztmals 2004). Die Lohnforderung gemäss Berechnungsart des Regierungsrats des Kantons Zug beläuft sich auf 7.6 % seit 2004. Die Saläre der Mitglieder des Gemeinderats werden um 6.4 % erhöht. Der Mehraufwand beträgt 62'750 Franken.

### KST 102 Konto 300.06 Politische Führung, Behörden, Kommissionen; Friedensrichter

Durch die Anpassung der kantonalen Vorgaben steigt die Entschädigung der Friedensrichter. Andererseits fallen höhere Erträge (30'000 Franken) im Konto 102 / 439.01 an. Der Mehraufwand beträgt 39'500 Franken.

### KST 102 Konto 439.01 Politische Führung, Behörden, Kommissionen; Verschiedene Erträge

Gebühreneinnahmen Friedensrichter als Folge der Brutto-Darstellung. Der Mehrertrag beträgt 30'000 Franken.

### KST 104 Konto 318.01 Notariat; Honorare/Rechtsberatung/Expertisen

Die Vereinbarung mit der Gemeinde Cham, welche für die Gemeinde Risch das Notariat führt, muss aufgrund der hohen Nachfrage nach Notariats-Dienstleistungen angepasst werden. Neu wird im Vertrag von einem 100 % Pensum ausgegangen (bisher 70 %). Der Mehraufwand beträgt 12'000 Franken.

### KST 105 Konto 310.01 Zentrale Dienste; Büromaterial, Druckkosten, Drucksachen

Die bisher auf dem Konto 103 / 310.01 aufgeführten Aufwendungen (Budget 2011 60'000 Franken) werden nun im Konto 105 / 310.01 ausgewiesen. Der Mehraufwand beträgt 40'000 Franken (gegenüber dem Budget 2011 sind in den Konten 103 / 310.01 und 105 / 310.01 netto 20'000 Franken weniger budgetiert).

### KST 105 Konto 310.08 Zentrale Dienste; Fotokopierkosten, Leasingkosten

Sämtliche fixen Aufwendungen für Fotokopien der Gemeinde werden in diesem Konto aufgeführt. Die Zunahme der Aufwendungen ist auf eine zu tiefe Budgetierung im Jahr 2011 sowie auf eine Zunahme der Anzahl Geräte zurückzuführen. Der Mehraufwand beträgt 34'000 Franken.

### KST 105 Konto 311.06 Zentrale Dienste; Hardware

Die geplante neue Serverinfrastruktur für eine Anwendervirtualisierung kommt auf 30'000 Franken zu stehen. Weiter ist bei einem Viertel der PC-Arbeitsplätze mit einem Ersatz der Hardware zu rechnen. 15 Arbeitsplätze werden mit höhenverstellbaren Bildschirmen zur Verbesserung der Arbeitsergonomie ausgerüstet. Das Datensicherungssystem ist als Ferndatensicherung für die Daten der Gemeindeverwaltung im Serverraum der Schulen geplant. Der Mehraufwand beträgt 48'100 Franken.

### KST 105 Konto 311.07 Zentrale Dienste; Software, Wartung

Neu sind alle jährlich wiederkehrenden Wartungsaufwendungen für Software der Verwaltung in diesem Konto ausgewiesen. Bisher wurden die Aufwendungen auf verschiedenen Konten verbucht. Gegenüber dem Budget 2011 sind keine wesentlichen Veränderungen der einzelnen Wartungsaufwendungen zu verzeichnen. Der (rechnerische) Mehraufwand beträgt 55'200 Franken.

---

**KST 105 Konto 311.08 Zentrale Dienste; Software, Erstlizenzierung und Projektaufwand**

In diesem Konto werden Aufwendungen für neue Software (Erstlizenzierung) sowie Projektaufwendungen budgetiert. Bisher wurde keine Ausscheidung dieser Aufwendungen vorgenommen. Im Jahr 2012 ist die Einführung von Office 2010 in der Verwaltung vorgesehen (Aufwendungen von 20'000 Franken). Dies ist unter anderem notwendig, damit die neue Einwohnerkontroll-Software genutzt werden kann. Weiter sind die Einführung eines Kreditorenworkflows (mit Scanning) für 15'100 Franken, eine neue Einwohnerkontrolle-Software (15'000 Franken), die neue Fachanwendung für das Bauwesen (7'400 Franken) sowie die Anpassung des Klientenbewirtschaftungsprogramms der Abteilung Soziales/Gesundheit an die neue Einwohnerkontrolle (5'300 Franken) geplant. Der Mehraufwand beträgt 77'800 Franken.

**KST 105 Konto 315.04 Zentrale Dienste; Unterhalt EDV-Anlagen**

In diesem Konto werden die externen Support-Aufwendungen für die Informatik aufgeführt. In früheren Jahren wurden in diesem Konto teilweise auch Aufwendungen für Software-Wartung verbucht. Der Minderaufwand beträgt 64'250 Franken.

**KST 105 Konto 315.06 Zentrale Dienste; Internet und E-Mail**

Neu werden in diesem Konto nur noch die Aufwendungen für den Internet- und E-Mail-Zugriff via Kantonsnetz aufgeführt. Der Minderaufwand beträgt 25'000 Franken.

**Finanzen/Controlling****KST 204 Konto 333.02 Finanzdienste; Zusätzliche Abschreibungen**

Mehraufwand von 3'000'000 Franken.

Zur Sicherung der Werterhaltung des Verwaltungsvermögens werden Zusatzabschreibungen eingeplant. Das Vorgehen entspricht den Leitplanken der Finanzstrategie.

**KST 204 Konto 351.08 Finanzdienste; Lastenausgleich NFA**

Minderaufwand von 454'000 Franken.

Beteiligung der Gemeinden am Ressourcenausgleich; NFA-Ausgleichsleistungen Kanton Zug gemäss Verordnung zum Finanz- und Lastenausgleichsgesetz. Berechnung und Meldung der Finanzdirektion des Kantons Zug.

**KST 204 Konto 422.02 Finanzdienste; Darlehenszins**

Mehrertrag von 55'000 Franken.

Flüssige Mittel können zinsbringend bei der Stiftung Rischer Liegenschaften platziert werden.

**KST 205 Konto 400 Steuern; Einkommens- und Vermögenssteuern, Natürliche Personen**

Minderertrag von 27'000 Franken.

Berücksichtigt sind eine Steuerfusssenkung um einen Prozentsatz auf 64 % sowie die Auswirkungen der Steuergesetzesrevision. Die Berechnungen der kantonalen Steuerverwaltung ergeben Steuerausfälle von 285'000 Franken.

**KST 205 Konto 401 Steuern; Ertrags- und Kapitalsteuern, Juristische Personen**

Mehrertrag von 307'000 Franken.

Mit den erwarteten Zuzügen von Firmen fallen die Steuererträge bei den Juristischen Personen höher aus.

**KST 205 Konto 403.03 Steuern; Grundstückgewinnsteuern**

Minderertrag von 500'000 Franken.

Im Budgetjahr 2012 wird diese Ertragsposition wieder auf eine übliche Normalgrösse gesenkt, da die Aussichten schwierig abzuschätzen sind.

**KST 205 Konto 444.01 Steuern; Anteil am kant. Finanzausgleich**

Mehrertrag von 5'000'000 Franken.

Die Berechnungen der Finanzdirektion Zug werden gemäss Gesetz über den direkten Finanzausgleich vom 30. August 2007 vorgenommen. Diese Ertragsposition ist stark schwankend und von den Steuererträgen der Gebergemeinden sowie vom eigenen Steueraufkommen abhängig. Ein Grossteil dieses Mehrertrages wird für Zusatzabschreibungen eingesetzt.

## Bildung/Kultur

---

### **KST 301 Konto 311.06 Personalpool Bildung/Kultur; Hardware**

Mehraufwand von 120'000 Franken.

Diverse Geräte in der Netzwerkkumgebung müssen aufgrund ihres Alters ersetzt werden.

---

### **KST 306 Konto 302 Spezielle Schuldienste; Personalaufwand**

Mehraufwand von 320'000 Franken.

Drei Pensen von Lehrpersonen der Kleinklasse wurden bisher in der KST 303 Primar verbucht, werden neu unter der KST 306 Spezielle Schuldienste abgerechnet.

---

### **KST 310 Konto 301 Modulare Tagesschule; Personalaufwand**

Mehraufwand von 90'000 Franken.

Die Umsetzung des neuen Reglements der schulergänzende Betreuung hat eine kleine Angebotserweiterung zur Folge. Zudem steigt die Nachfrage nach Betreuungsplätzen stetig. Dies hat einen grösseren Personalaufwand zur Folge.

---

### **KST 310 Konto 310.10 Modulare Tagesschule; Sachaufwand**

Mehraufwand von 20'400 Franken.

Die Angebotserweiterung und die grössere Nachfrage haben einen grösseren Sachaufwand zur Folge.

---

### **KST 310 Konto 436.22 Modulare Tagesschule; Entgelte**

Mehreinnahmen von 27'000 Franken.

Die Angebotserweiterung, die grössere Nachfrage und die neue Regelung der Elternbeiträge haben Mehreinnahmen zur Folge.

---

## Planung/Bau/Sicherheit

---

### **KST 403 Konto 318.01 Bauplanung; Honorare/Rechtsberatung/Expertisen**

Vermehrter Aufwand für externe Rechtsberatung. Mit der grossen Bautätigkeit ergeben sich auch viele Behandlungen von Rechtsfragen.

---

### **KST 405 Konto 314.02 Plätze, Anlagen; Unterhalt**

Anschaffung eines Flosses für Badi Zweiern zum Betrag von 20'000 Franken. Nachdem der Sprungturm aus Sicherheitsgründen demontiert werden musste, sind Begehren von den Besuchern eingegangen, im See wieder etwas zu realisieren. Die Zustimmung des Kantons ist erforderlich.

---

### **KST 412 Konto 311.01 Werkhof; Anschaffungen Mobiliar / Maschinen**

Anschaffung eines Verti-Draingeräts (Ersatzbeschaffung) zum Betrag von 37'000 Franken. Das Gerät wird zur Auflockerung der Rasenflächen eingesetzt.

---

### **KST 417 Konto 314.01 Schwimmbad Rotkreuz; Unterhalt**

Notwendige Malerarbeiten und Schutzanstriche bei Garderobenboden und bei einem Bassin zum Betrag von 13'000 Franken.

---

### **KST 421 Konto 311.01 Schulhaus Oberstufe Rotkreuz; Anschaffungen Mobiliar/Maschinen**

Anschaffung eines Schwenkhubliftes für die Ausführung von Unterhaltsarbeiten in grosser Höhe (anstelle der Anschaffung eines neuen Gerüsts). Bei allen Turnhallen und auch beim Saal Dorfmatte einsetzbar. Aufwand von 40'000 Franken.

---

### **KST 422 Konto 314.01 Musikschulhaus, Bibliothek; Unterhalt Gebäude**

Realisierung einer Raumkühlung in der Bibliothek zum Betrag von 80'000 Franken. Im Sommer herrscht in den Räumen der Bibliothek ein zu grosser Wärmestau.

---

**KST 435 Konto 314.01 Sporthalle Dorfmat; Unterhalt Gebäude**

Einbau einer zusätzlichen Sitzbankreihe auf Galerie. Diese Erhöhung dient zugleich als Sicherheitsschutz zwischen Treppe und Galerie. Aufwand von 15'000 Franken.

---

**KST 503 Konto 311.01 Feuerwehr; Anschaffungen Mobiliar / Maschinen**

Gemäss Bundesgesetz müssen per 01.01.2013 alle Verkehrsschilder und Triopane vollreflektierend, das heisst den Normen R1 und R2 entsprechend, vorhanden sein. Einmalig gebundene Aufwendungen von 30'000 Franken.

---

**KST 505 Konto 318.74 Verkehr; Verkehrsplanung, Erhebungen**

Eine Verkehrsplanung über das ganze Gemeindegebiet Risch muss in Auftrag gegeben werden. Der Kanton Zug wird sich mit 50 % an den Kosten beteiligen. Einmaliger Aufwand für die Gemeinde von 60'000 Franken.

---

**KST 506 Konto 319.01 Umwelt, Landwirtschaft, Abfallbes.; Verschiedene Aufwände**

Das Projekt Öko-Vernetzung der Gemeinde Risch wird gemäss Gemeinderatsbeschluss während den nächsten 5 Jahren mit 10'000 Franken pro Jahr unterstützt.

---

**KST 507 Konto 311.01 Saal Dorfmat; Anschaffungen Mobiliar/Maschinen**

Bedingt durch die neuen Frequenzen des BAKOM müssen per 01.01.2013 die drei Handmikrofone und drei Headsets ersetzt sowie die Sender und Empfänger umgerüstet werden. Einmaliger Aufwand von 15'000 Franken.

---

**Soziales/Gesundheit**

---

**KST 602 Konto 366.01 Wirtschaftliche Sozialhilfe; Unterstützungen an Private**

Minderaufwand von 100'000 Franken.

Leichte Reduktion, obwohl ab 2012 die Gemeinden als Folge einer Gesetzesänderung die Verlustscheine bei offenen Forderungen gemäss Krankenversicherungsgesetz (KVG) übernehmen müssen. Gemäss Hochrechnung beläuft sich dieser Betrag auf rund 100'000 Franken.

---

**KST 602 Konto 366.03 Wirtschaftliche Sozialhilfe; Beschäftigungsprojekt für Ausgesteuerte**

Minderaufwand von 73'000 Franken.

Reduktion aufgrund der Änderung bei der Arbeitslosenversicherung (ALV), wonach Soziallöhne keinen Anspruch auf Tagelöhner mehr generieren. Die verbleibende Position ist für Attestlehren in Sozialfirmen vorgesehen.

---

**KST 603 Konto 361.06 Gesundheitswesen; Ungedeckte Pflegekosten Dreilinden**

Mehraufwand von 85'000 Franken.

Pflegekosten steigen generell, entsprechend mussten die Gemeindebeiträge an die ungedeckten Pflgetaxen 2012 im Alterszentrum Dreilinden angepasst werden.

---

**KST 604 Konto 318 Vormundschaftswesen; Sachaufwand**

Mehraufwand von 20'000 Franken.

Aufwandzunahme als Folge der generellen Fallzunahme im Vormundschaftswesen (20%).

---

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir das Budget der Einwohnergemeinde Risch für das Jahr 2012 geprüft und festgestellt, dass dieses den Vorschriften über den Gemeindehaushalt und das Rechnungswesen sowie der gemeindlichen Zuständigkeitsordnung für Ausgabenbeschlüsse entspricht.

Das Budget 2012 weist bei einem Aufwand von 49'864'460 Franken und einem Ertrag von 50'135'560 Franken einen Ertragsüberschuss von 271'100 Franken aus.

Das Investitionsprogramm sieht für das Jahr 2012 Nettoinvestitionen von insgesamt 4'943'000 Franken vor (bewilligte und noch nicht bewilligte Kredite). Für die noch nicht bewilligten Kredite werden der Gemeindeversammlung vom Gemeinderat entsprechende Anträge und deren Finanzierung vorgelegt.

Unter Vorbehalt der Zustimmung durch die Gemeindeversammlung wird der Steuerfuss um einen Prozentpunkt auf 64 % gesenkt.

Aufgrund unserer Prüfung beantragen wir das Budget 2012 der Einwohnergemeinde Risch zu genehmigen.

**Die Rechnungsprüfungskommission**

Armin Tobler, Präsident

Heinz Schmid

Markus Bernhard

Rotkreuz, 4. Oktober 2011